



FRANZ UNTERSTELLER
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Franz Untersteller MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTTGART
Konrad-Adenauer-Str. 12
Telefon (0711) 20 63-689
Telefax (0711) 20 63-14689
Franz.Untersteller@gruene.landtag-bw.de
<http://www.franz-untersteller.de>

An die Medien in Stuttgart

Donnerstag, 30. Juli 2015

Pressemitteilung

Zweiter Teil des Denkmalförderprogramms des Landes bewilligt

Franz Untersteller MdL im Wahlkreis Stuttgart III: „Landesregierung fördert mit über 25 000 Euro die weitere Sanierung der Veitskapelle, ein Kulturdenkmal mit landesgeschichtlicher Bedeutung“

Die grün-geführte Landesregierung in Baden-Württemberg unterstützt mit den Mitteln aus dem Denkmalförderprogramm die umfassende Sanierung der Veitskapelle in Stuttgart Mühlhausen.

„Die Veitskapelle hat aufgrund seiner einzigartigen, zum Teil aus der Erbauungszeit stammenden, Wandmalereien eine besondere landesgeschichtliche Bedeutung. Darum freue ich mich sehr, dass die Landesregierung mit den Mitteln aus dem Denkmalförderprogramm den Erhalt dieses Kulturdenkmals unterstützen kann“, erklärt der Abgeordnete Franz Untersteller, der das Kirchenbauwerk in seinem Wahlkreis schon mehrmals besucht hat. Bei der anstehenden Sanierung soll nun die Umfassungsmauer der ab 1380 erbauten Kirche instand gesetzt werden, nachdem in den letzten Jahren u. a. die Wandmalereien sowie der Außenputz restauriert wurden.

Die Mittel des Denkmalförderprogramms stammen aus den Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg. Mit dem Denkmalförderprogramm hat die Landesregierung im Jahr 2014 in Baden-Württemberg mehr als 400 Vorhaben unterstützt. Aus dem Denkmalförderprogramm werden private, kirchliche und kommunale Vorhaben gefördert. Allein in 41 kirchliche und kommunale Vorhaben fließen in dieser zweiten Tranche rund 3,23 Millionen Euro Landesmittel. Im Südwesten gibt es rund 90.000 Bau- und Kunstdenkmale und rund 60.000 archäologischen Denkmale. „Diese Vielfalt ist eine Stärke unseres Landes, in die auch in Mühlhausen investiert wird“, betonte Untersteller.